Subject: Meine SD-Werte
Posted by Karina on Fri, 11 May 2007 06:13:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

kaaos_k schrieb am Don, 10 Mai 2007 21:48lass dich auf keinen fall abspeisen wenn der ultraschall ok ist. war bei mir auch so und erst ein szintigramm hat die unterfunktion wirklich bestätigt (und die damals extrem schechten werten).

Hallo ihr,

das ist für mich jetzt echt interessant, was Kaaos_k in einem anderen Thread gesagt hat! Diese Frage habe ich mir nämlich auch schon oft gestellt! Ob man eine SD-Erkrankung über die Werte und einen Ultraschall ohne Besonderheiten ausschließen kann, meine ich. Es heißt ja, ein Szintigramm wäre nur dazu gut, um im Falle, dass Knoten oder Unebenheiten beim Ultraschall entdeckt werden, diesen dann nachzugehen und ggf. eine Differenzierung in heiße und kalte Knoten vorzunehmen. Bei mir wurde kein Szintigramm gemacht, da die Sono völlig i. O. war. Hier der genaue Befund:

Diagnose:
Ausschluss Struma
Laborchemisch kein Anhalt für ein C-Zell-Ca. oder eine Autoimmunthyreopathie euthyreot

Sonographie:
Das Volumen des li. Schilddrüsenlappens beträgt 5,5 ml, das des re. 4,8 ml bei homogener unauffälliger Echobinnenstruktur. Beide Schilddrüsenlappen sind schluckverschieblich. Knoten sind nicht abgrenzbar.

Laborwerte:
FT3: 5,2 pmol/l (3,1 – 6,5 pmol/l)
FT4: 12.00 pmol/l (7,5 – 21 pmol/l)
TSH basal: 1,90 mU/l (0,34 – 5,6 mU/l)
TgAK: < 20,00 U/ml (< 40 U/ml)
TPOAK: < 10,00 U/ml (< 35 U/ml)
TRAK: < 0,40 pg/ml (< 1,5 U/l)
Calcitonin: < 2,00 pg/ml (- 5 pg/ml)

Beurteilung und weiteres Procedere:
Auch ohne schilddrüsenspezifische Medikation ist die Patientin euthyreot. Die genannten Beschwerden sind nicht auf eine Schilddrüsenerkrankung zurückzuführen.
Ich halte auch weiterhin eine schilddrüsenspezifische Medikation nicht für erforderlich und empfehle die Wiedervorstellung der Patientin zu einer Kontrolluntersuchung in zwei bis drei Jahren.

Kann mir jemand dazu etwas sagen?

GLG Karina